

Battle Royale

Von Sindarinelb

Kapitel 8: Das Haus im Wald

Oizumi Taiki (Junge#1) war allein unterwegs, er hatte zwar Stimmen gehört, war dann aber in die entgegen gesetzte Richtung gelaufen. Er wollte nicht auf irgendeinem dieser Irren in die Hände laufen.

Vor etwa einer Stunde. Hatte er ein paar Häuser erreicht und beobachtete das Geschehen. Nungut, dort war scheinbar niemand, außer Akira hatte er niemanden in dieser Gegend niemanden gesehen, und der war schon etwas länger weg. Wahrscheinlich hatte er sich in einem der Häuser ausgeruht gehabt. Zum Glück hatte Ishigaki Akira ihn nicht bemerkt. Gegen den hätte er nicht die geringste Chance gehabt.

Langsam schlich Taiki weiter und ging in das erste Haus hinein. Irgendwie roch es komisch. Ein leicht süßliches Aroma, aber doch sehr durchdringend, das hatte er schon mal irgendwo gerochen. Nur wann war das? Er konnte einige Bilder in seinem Kopf sehen. Er war selbst noch klein und stand im Türrahmen. Seine kleine Schwester spielte mit einem scharfen Messer rum. Am Ende stand sie mit aufgeschnittenen Pulsadern weinend vor ihm. Damals wusste er nicht wie er handeln sollte. Langsam kam er wieder in die Realität zurück.

Oizumi wurde bleich und setzte sich erstmal auf einen Stuhl. Er hatte gar nicht gemerkt das er sich neben Haruka, zu sehr war er noch in Gedanken vertieft. Leise seufzte Taiki und lehnte sich zurück. Erst als er ganz aus der Vergangenheit in die Gegenwart zurückgekehrt war sah er aus den Augenwinkeln jemanden sitzen. Panik machte sich breit, aber er zwang sich dazu ruhig zu bleiben und nicht übereilt zu handeln. Langsam wand er sich ganz zu der Person. Es war Imaoka Haruka (Mädchen #7), tot. Man sah noch das Blut das wie feine Striche ihr Gesicht zierte. "Imaoka..." flüsterte er leise und hoffte das sie dadurch aufwachen würde, aber nichts geschah. Taiki stand auf und ging einige Schritte. Das hatte Ishigaki Akira hier also gemacht. Oizumi war sich sicher: Akira war der Mörder von Imaoka Haruka. Bloß wieso hat er sie getötet, so wie sie da saß machte es nicht den Anschein das sie ihn angegriffen hatte. >Wahrscheinlich hat sie es nicht einmal bemerkt, wie er ihr die Kugel in den Kopf jagte < dachte er sich und setzte sich in einen anderen Raum. Er wusste nicht was er denken oder tun sollte, alles war verwirrend, zu verwirrend.

Er bekam schon Kopfschmerzen. >Ich muss hier weg, weg.... Raus... nach Hause< dachte er immer wieder. > Blut, töten.... Mord... Freunde... Blut< er geriet in Panik. Lief auf und ab, setzte sich für einen Augenblick und lief dann weiter. Es war so schrecklich was hier passierte. Die toten Klassenkameraden, das morden, die Einsamkeit und das Misstrauen. Wieso passierte das ihnen? Sie waren doch eine Klasse wie jede andere und er war ein Schüler wie jeder andere. Er wand keine Antwort.

Seufzend legte er sich auf ein Bett und starrte die Decke an. "War es Selbstmord bei den anderen die in der Durchsage erwähnt wurden?" In seinen Kopf wollte nicht das jemand seiner Mitschüler einen Mord begehen konnte, auch wenn er sich bei der Sache mit Ishigaki Akira sicher war. Er fand das zu unvorstellbar, aber das sich jemand selbst umbringt hielt er auch nicht für möglich. Nungut, die meisten konnte er kaum, nur durch die täglichen Begrüßungen und Verabschiedungen, aber er konnte Menschen meist gut einschätzen, nicht alle und nicht immer richtig aber bei einigen gelang ihm das auf Anhieb. Aber jetzt musste er sich erstmal wieder beruhigen, wieder runterkommen. Taiki schloss die Augen und dachte an etwas schönes, eine Wiese mit dutzenden Blumen und Schmetterlingen. Es beruhigte ihn und langsam schlief er ein.

Wie lange er geschlafen hatte wusste er nicht, aber er wurde durch ein seltsames Geräusch geweckt. Als er sich umschaute sah er nichts unauffälliges, aber dennoch versteckte er sich im Kleiderschrank. War reine Vorsichtsmaßnahme. Schritte liefen ruhig von Raum zu Raum, er konnte es hören, oder bildete er sich das nur ein? Nein, so was konnte man sich doch nicht einfach nur einbilden. Inuzuka Katsu (Junge #7) hatte sich leise ins Haus geschlichen. In der Küche hatte er sich kurz erschreckt, aber das ließ rasch nach, immerhin war das Mädchen, das regungslos auf dem Stuhl saß, tot. >Akira< dachte er sich sofort und grinste in sich hinein. Es war Harukas eigene Schuld wenn sie sich umbringen ließ, dachte er sich. Langsam ging er durch das Wohnzimmer zum nächsten Raum. Es war das Schlafzimmer. Taiki der noch im Schrank hockte wurde langsam nervös. Eigentlich glaubte er nicht an Gott aber er betete einen Moment. Zu gerne wüsste er wer da draußen im Zimmer war, aber er hatte keine Ahnung, und wenn er nachsah lief er Gefahr entdeckt zu werden.

Vielleicht war Akira ja zurückgekommen. Taiki war sich sicher das er etwas mit dem Ableben von Haruka zu tun hatte. >Wahrscheinlich ist er der einzige...< dachte er sich und begann zu grübeln. >Wenn Ishigaki Akira stirbt dann hört das töten auf< soweit seine Theorie. Das hieß für ihn das er Junge #8 in eine Falle locken musste, aber wie? Erstmal brauchte er also einen Plan, einen 'Masterplan' der auf keinen Fall schief gehen konnte. Das schaffte er aber nicht allein, er brauchte jemand schlaues, wie Souma Kioshi (Junge #5) oder Morishima Hideo (Junge #10). Sicher könnten die einen solchen Plan austüfteln, aber vielleicht arbeiteten sie ja mit Ishigaki Akira zusammen. Was sollte er jetzt nur tun? Die Schritte waren stehen geblieben und eine Hand legte sich auf den Türgriff. Die Türe öffnete sich langsam und gab Oizumi Taiki mit einem quietschenden Geräusch preis. Katsu grinste den im Schrank hockenden Jungen an und griff zu seiner Axt. Geschockt sprang Taiki aus dem Schrank und rannte an Katsu vorbei in den nächsten Raum. Verwundert blieb er stehen. Inuzuka Katsu war ihm gar nicht gefolgt.

Vielleicht hatte er etwas interessantes entdeckt. Langsam ging er zurück und schaute in den Raum. Inuzuka stand nicht mehr vor dem Schrank, aber wo war er so schnell hin? War es doch nur Einbildung gewesen? Vielleicht war er wieder eingeschlafen und hatte alles nur geträumt. >Komischer Traum< dachte er sich und hockte sich wieder auf das Bett im Schlafzimmer. Kurz ließ er den Blick noch mal durchs Zimmer schweifen, doch da war nichts.

Er ließ sich zurückfallen und war froh das es nur eine Einbildung gewesen war, Müde schloss er die Augen und kuschelte sich wieder in die Kissen. >einfach einschlafen< sagte er gedanklich zu sich selbst und langsam kam er wieder ins Land der Träume. Katsu hatte sich unterm Bett versteckt und kroch gerade leise wieder hervor. Die Axt hielt er fest in seiner rechten Hand. Als er sich langsam aufrichtete sah er Oizumi Taiki

mit geschlossenen Augen vor sich liegen. >Das ist fast zu einfach< dachte er sich und begann fies zu grinsen. Lautlos schwang er die Axt zurück, um auszuholen. Grad als er zuschlug rollte sich Taiki weg. Scheinbar hatte er Katsu doch irgendwie gemerkt, oder er hatte verdammt großes Glück. Taiki sprang auf und griff in seine Tasche. Bis jetzt hatte er noch nicht nachgeschaut was sich darin befand. Es war eine komische Flasche, geziert von einem Totenkopf. "Na super" murmelte er und rannte in die Küche. Katsu folgte ihm. Schnell durchwühlte Oizumi eine der Schubladen und warf Katsu einfach alles was sich darin befand entgegen. Löffel, Gabeln, Buttermesser, alles was da in der Schublade eingeordnet war flog erst gegen den Jungen und dann klirrend auf den Holzfußboden.

Taiki riss zwei Schranktüren auf und warf ihm nun Teller und Tassen entgegen. Manches zersprang in Scherben als es gegen Inuzuka prallte, anderes flog auf den Boden und zersprang da. Es machte viel Lärm, wahrscheinlich konnte es jeder in der Nähe hören. Dennoch, Taiki wollte nicht sterben, drum warf er immer weiter, sogar ein paar Töpfe flogen Inuzuka entgegen. Die Pfanne die er als letztes aus dem Schrank zog behielt er in beiden Händen und versuchte den anderen Jungen damit zu treffen. Katsu flog durch einen von Taikis Schlägen die Axt aus der Hand. Es gab eine Rangelie und plötzlich fiel einer der Körper tot zu Boden. Triumphierend sah der Sieger wie das Blut seines Gegners sich langsam auf den Holzboden verteilte.

Übrige Schüler: 21